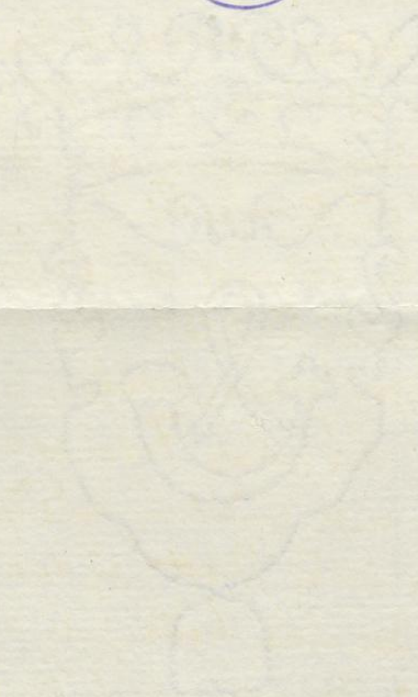
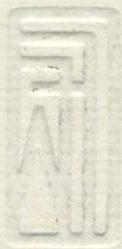




Sehr geehrter Herr Doctor!

Verzeihen Sie, hochgeehrter Herr Doctor,
wenn ich mir heute erlaube, mich mit einer Frage an
Sie zu wenden, die ich, da ich das Illustrierte hatte, Sie,
hochgeschätzter Herr Doctor, vor meiner Abreise von
Paris in der Redaction zu verfehlen, nur schriftlich
zurbringen muss. Wenn ich auch nicht weiß, ob
Sie, verehrter Herr Doctor, sich meines - von einer
Vorstellung durch meine Tante, Frau J. Belta
François her, - noch entsinnen, so glaube ich doch
annehmen zu dürfen, dass die Erinnerung an mei-
nen Vater, den Redacteur des „Neuen Wiener Tag =



Herrn Hermann Fürst für mich sprechen wird. Ich bin Architekt Schüler von Josef Hofmann an der Wiener Kunstgewerbeschule und suche hierdies mein Fach, Kunst und Kunstgewerbe nicht nur praktisch sondern auch kritisch zu behandeln. In dieser Hinsicht können mich Arbeiten, die ich zuerst für Joseph Aug. Lux ("Lustbier"), dann in diesem Winter für den "Weg" - dem ich unter meinem Namen und unter Jordan die Kunsttribik führte - legte. Ich erlaube mir nun, Sie, hochgeachteter Herr Doctor, zu fragen, ob Ihrem geschätzten Blatt mit einer Besprechung der diesjährigen grossen Dresdner Kunstgewerbeausstellung aus meiner Feder gedient wäre. Ich würde mich glücklich schätzen, könnte ich in Ihrem weiter Blatt in dem ich schon einmal Gelegenheit hatte, an anderer Stelle zu Worte zu kommen, mit einer Arbeit wei-



nes eigentlichen Gebiets hervortreten. Die
Bresdener Ausstellung gibt Anstoss zu verschie-
denen Gedankengängen, die ich eben jetzt aus-
zusprechen für nicht unwichtig halte, und
die ich sehr gerne gerade von Wien als Heim-
stätte des modernen Kunstgewerbes und besonders
von Ihrem hochschätzten Organ aus, das die Ent-
wicklung der neuen Kunst stets aufmerksam
verfolgt hat, verbreitet wissen möchte.

Indem ich den Hoffnung Ausdruck gebe, die
hochgeschätzte Herr Docten, mit meiner An-
frage nicht allzusehr belästigt zu haben,

bin ich mit dem Ausdruck der vor-
züglichsten Hochachtung

Ihr aufrichtig ergebener

Malkowitsch

Herrn Hirsch bei Bresden
Sanatoriumm Lehmann.